

# Die kommunikative Basis der menschlichen Entwicklung

Prof. Dr. Markus Paulus



## Entwicklung ist Kommunikation

Kinder existenziell auf  
Andere angewiesen



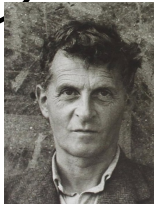
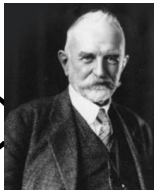
Soziale Fähigkeiten  
entwickeln sich



Lernen und Fähigkeitserwerb  
geschieht in sozialen  
Interaktionen



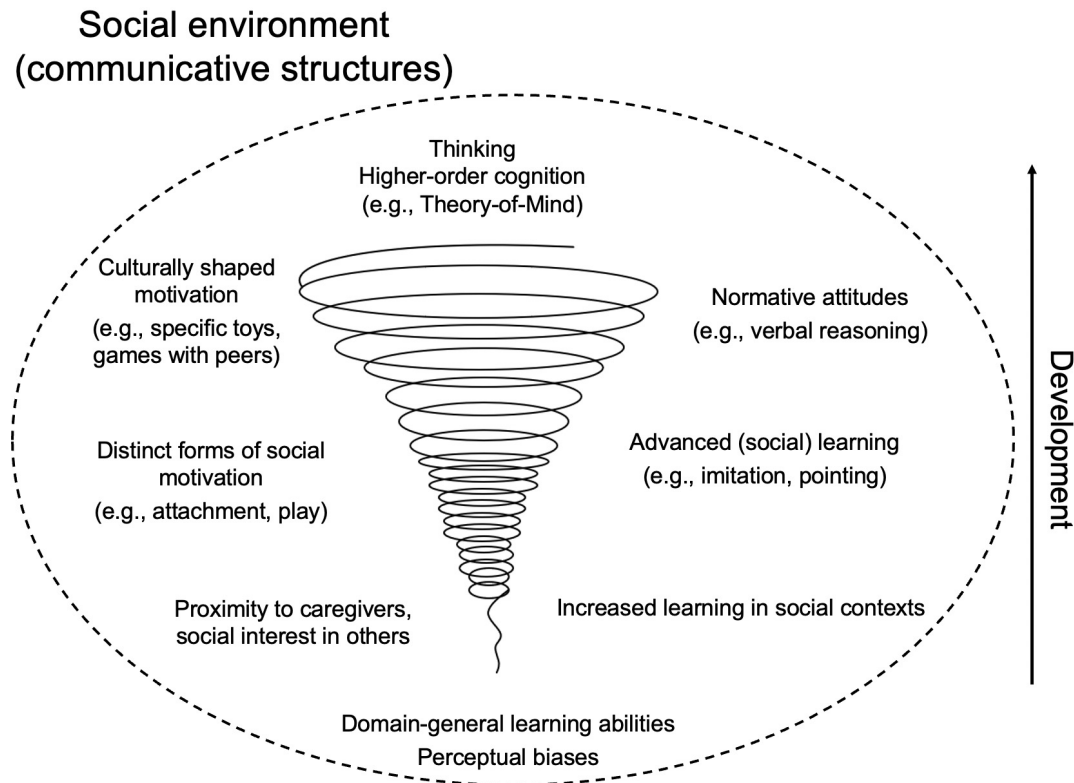
Soziale Verhaltensweisen erhalten  
ihre Bedeutung durch die  
Reaktionen Anderer



**Menschen sind eine soziale Spezies –  
(Soziale) Fähigkeiten entwickeln sich in und durch Kommunikation**



## “The communicative species hypothesis” – Ein Rahmenmodell von Entwicklungsprozessen





# **Bindung – die kommunikative Basis von Beziehung**



## Entstehung der Bindung

### Vorphase der Bindung

- Geburt bis 6 Wochen: Allgemein sozial ansprechbar.
- Angeborene Signale, z.B. Schreien stellt Kontakt zur Umgebung her, um getröstet zu werden

### Entstehende Bindung

- 6 Wochen bis 6/8 Monate
- Präferenz und Kontaktaufnahme zu ausgewählten Personen

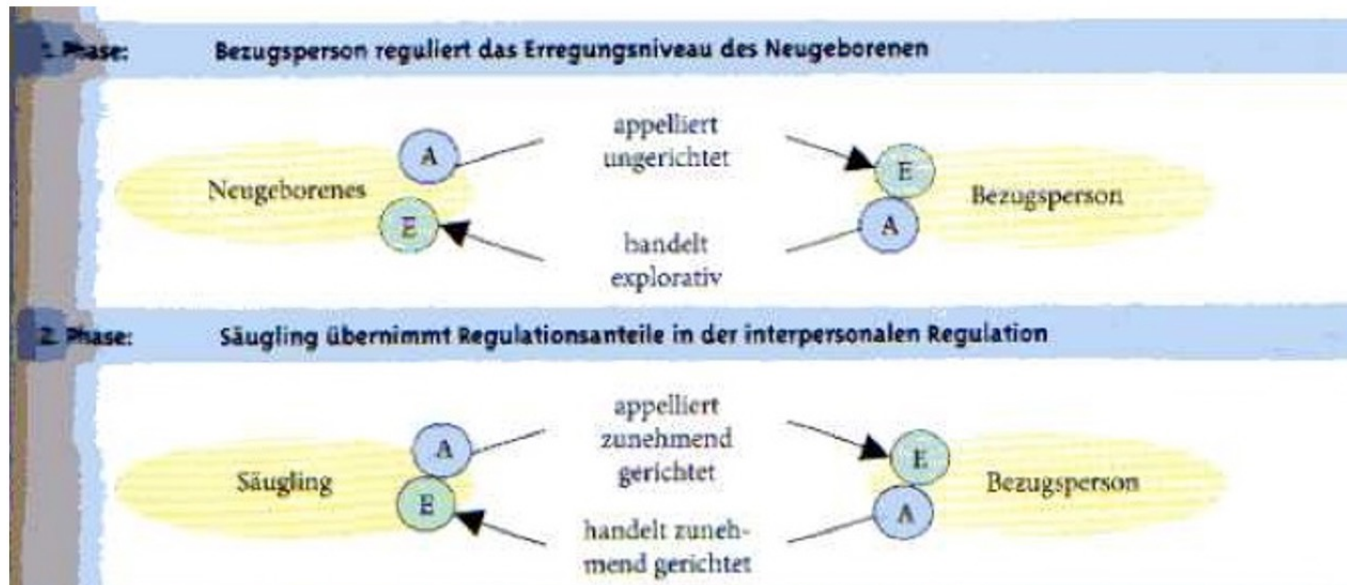
### Ausgeprägte Bindung

- 6/8 Monate bis 18 Monate
- Aktive Kontaktaufnahme zur Bezugsperson (Sichere Basis). Trennungsprotest.

### Reziproke Beziehung

- 18 Monate bis 24 Monate
- Kind macht organisierte Bemühungen den Kontakt zu den Bezugspersonen aufrecht zu erhalten.
- Flexibles partnerschaftliches Verhältnis ( 30 Monate)
- Ergebnis: Internes Arbeitsmodell

## Entstehung der Bindung

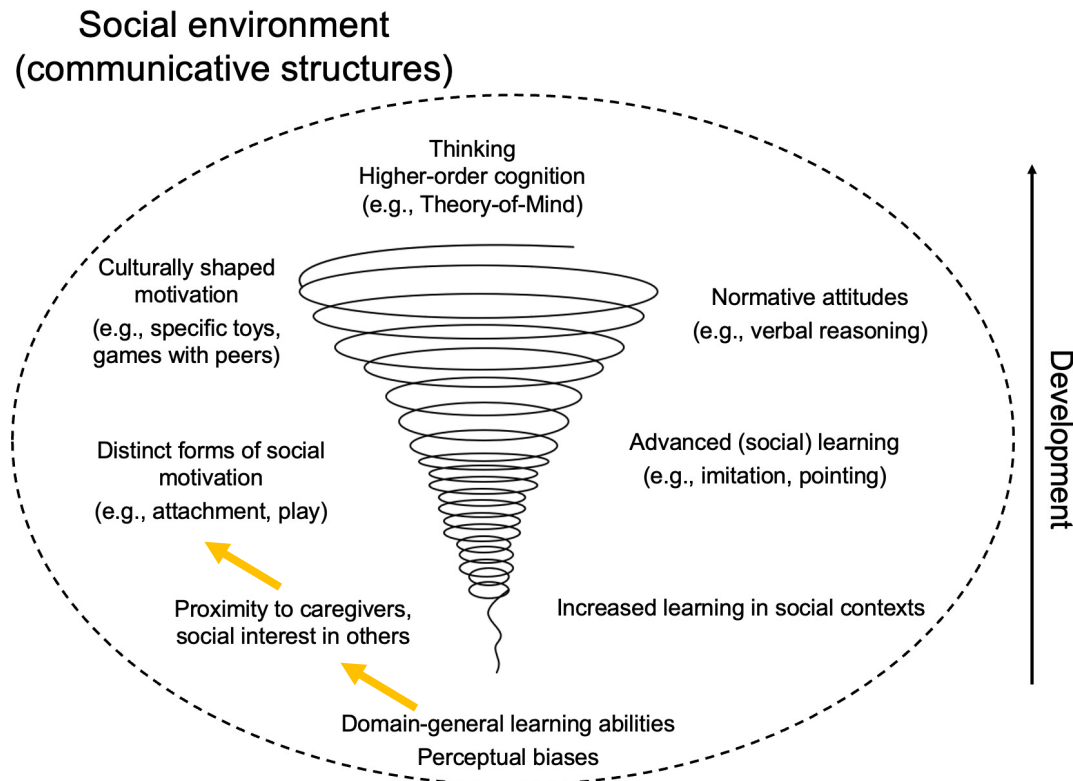


(Friedlmeier & Holodynski, 1999)

**Bindung als kommunikatives System –  
Bindung ist Kommunikation**



## “The communicative species hypothesis” – Ein Rahmenmodell von Entwicklungsprozessen





## Imitation – Frühes soziales Lernen



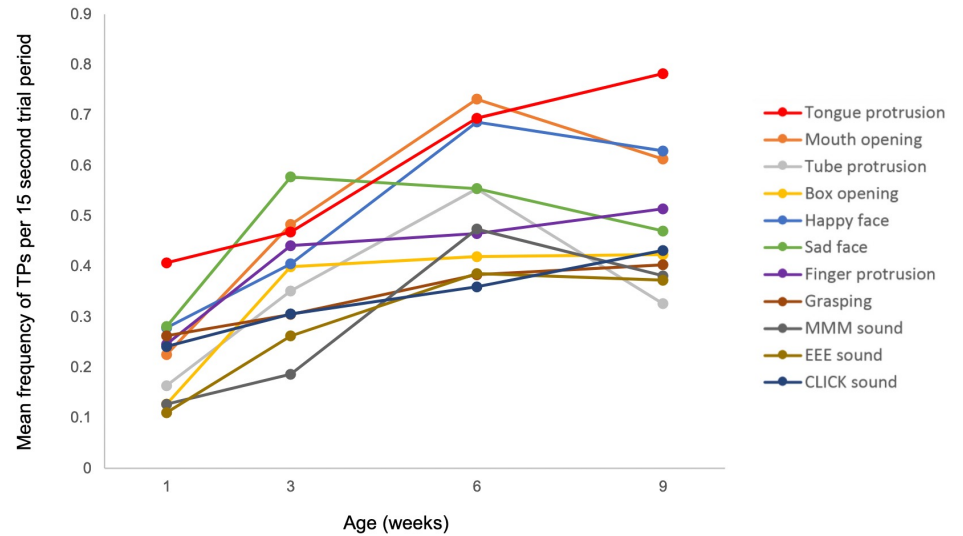




## Ist Imitation angeboren?

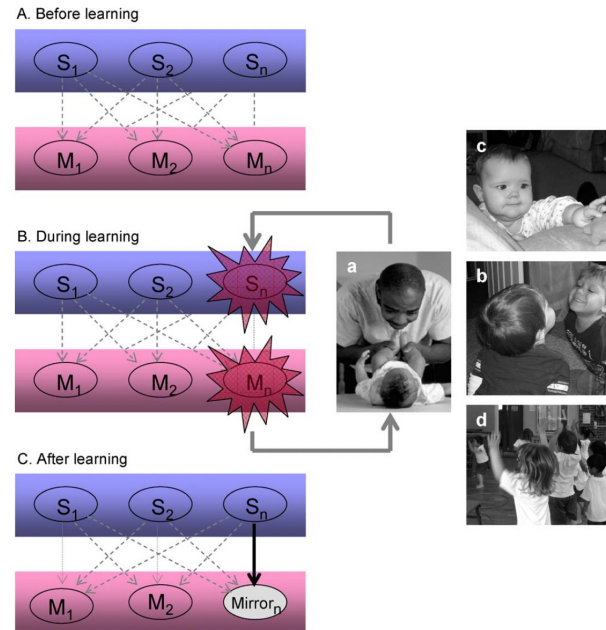


Meltzoff & Moore (1977), *Science*



Oostenbroek et al. (2016), *Current Biology*

## Imitation entsteht in sozialen Interaktionen

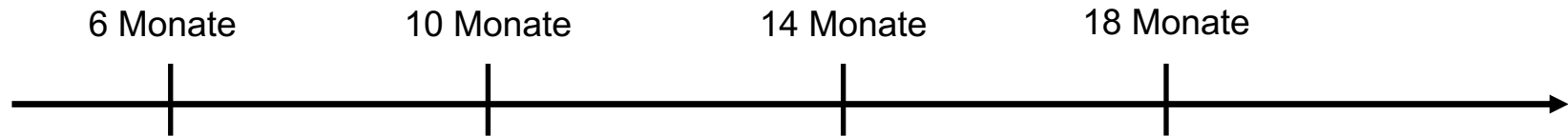


Heyes (2010), *Neurosci Biohav Rev*

Paulus (2014), *Psych Bull Rev*



## Imitation entsteht in sozialen Interaktionen

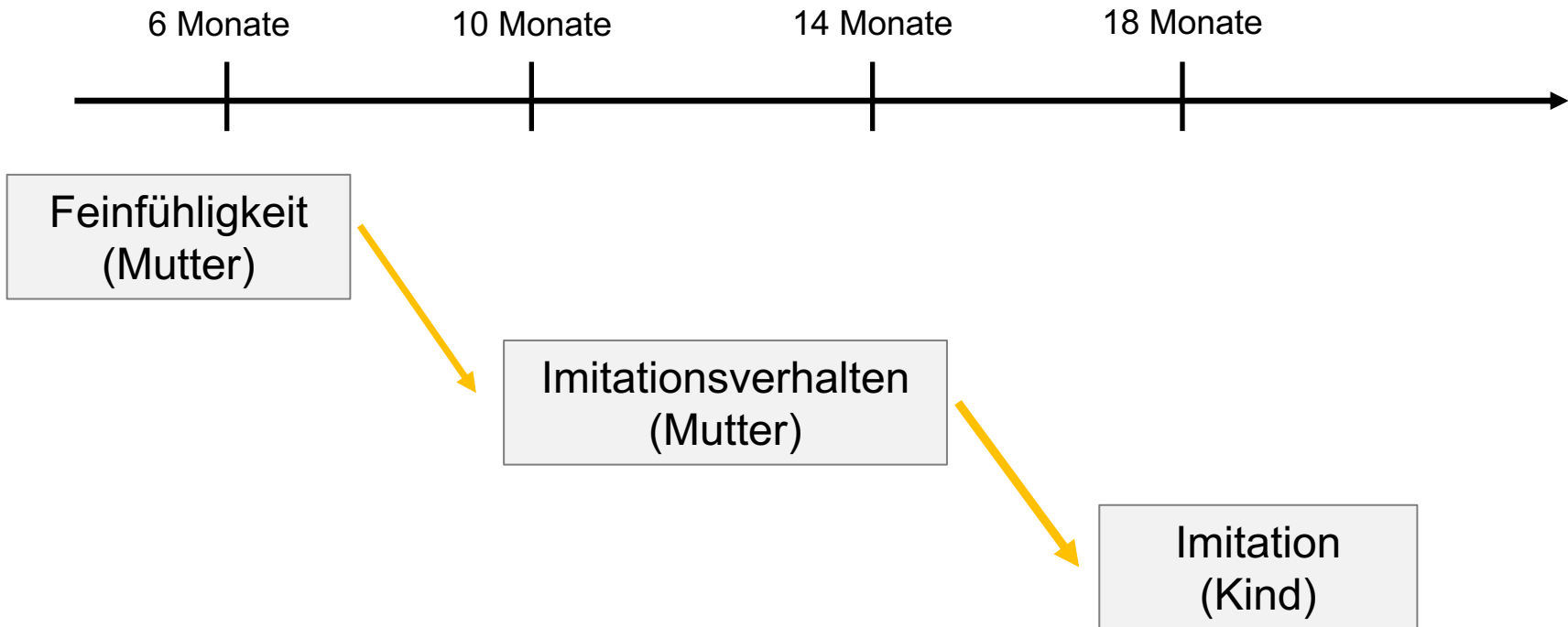


Feinfühligkeit d. Mutter

Imitationsverhalten d. Mutter

Kindliche Imitation

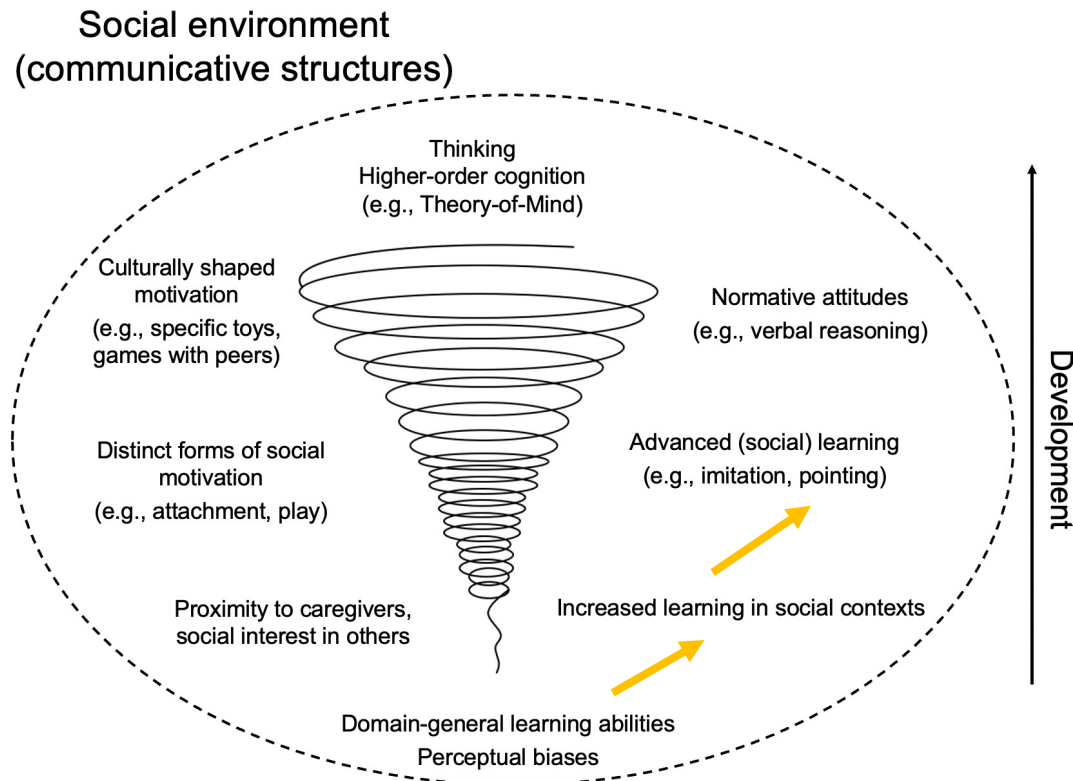
## Imitation entsteht in sozialen Interaktionen



**Säuglinge lernen zu imitieren, da sie Teil kommunikativer Routinen sind**



## “The communicative species hypothesis” – Ein Rahmenmodell von Entwicklungsprozessen





# Präverbale Kommunikation



Bildquelle: SZ, 17.05.2010

## Präverbale Kommunikation

Sprachliche Entwicklung wurzelt in **präverbaler Kommunikation**

- **Imitation** und Sprache (Kuhl, 2000; Mampe et al., 2009)
- **Zeigeverhalten** und Sprache (Colonnesi et al., 2010)
  - Zeigeverhalten mit 1 J. und Sprache mit 4 J. (Kühn-Popp et al., 2015)

→ Sprachliche Ausdrücke ersetzen **vor-sprachliche Formen der Kommunikation**

**Vor-sprachliche Kommunikation ist die Basis der Sprachentwicklung**



## Präverbale Kommunikation

- **Sozioökonomische Unterschiede** in kindlicher Sprache (mit 4,5 Jahren)
  - Drastische Konsequenzen für schulische Leistung (eng an sozioökonomischen Status gebunden)
- Erklärbar anhand des Ausmaßes **elterlicher präverbaler Kommunikation** im Säuglingsalter (mit 1 Jahr)
  - **Sozioökonomische Unterschiede bereits in der präverbalen Kommunikation** (Gesten) mit 1 Jahr

Gesten Eltern  
(1 Jahr)



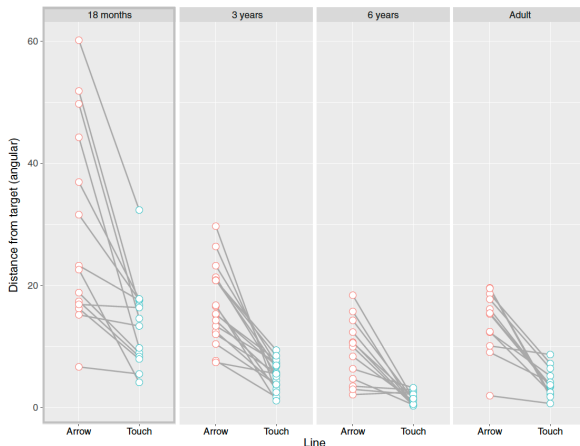
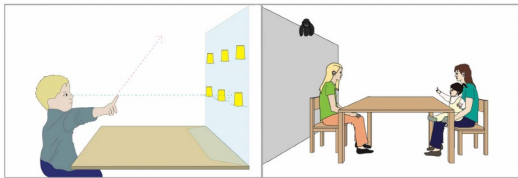
Gesten Kinder  
(1 Jahr)



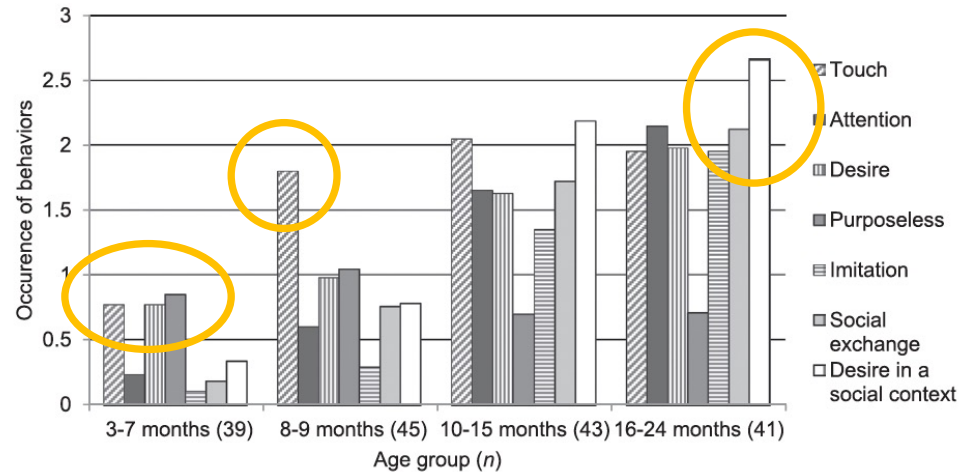
Kindliche Sprache  
(4,5 Jahre)



## Die “touch hypothesis”: Von individueller Ausrichtung zu interpersonalem Austausch



O'Madagain et al. (2019). *Science Adv*



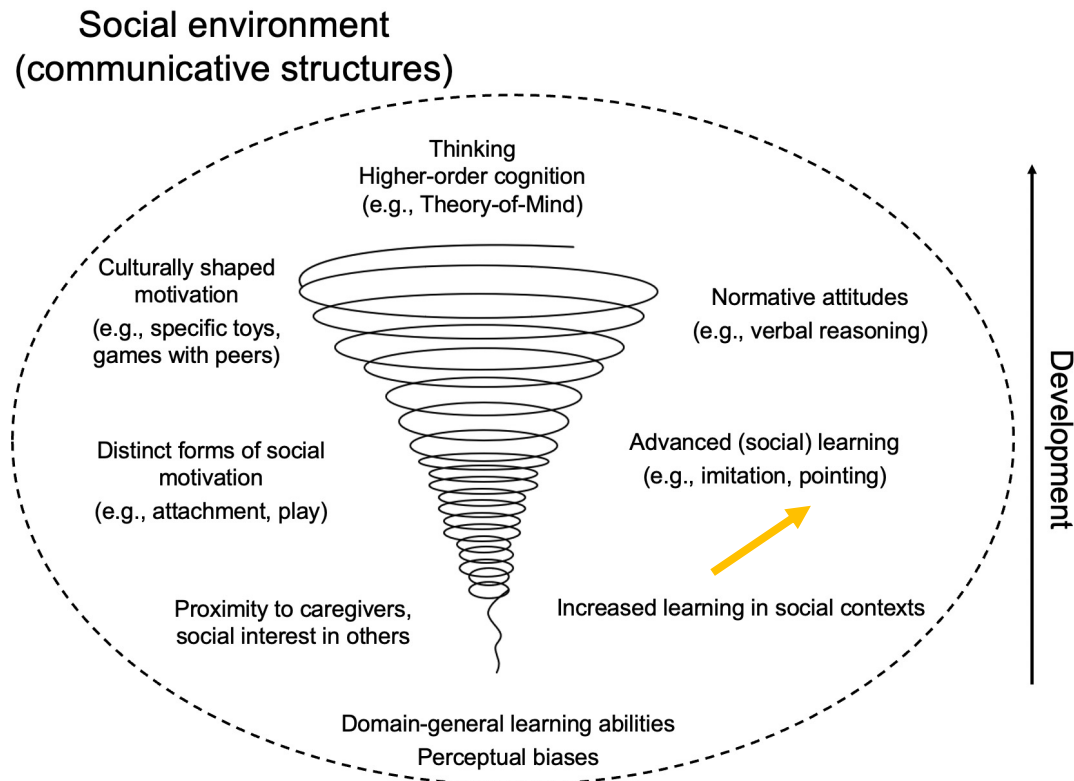
Paulus et al. (2023). *Cogn Dev*

Theoretische Überlegung:

**Zeigefinger wird zur kommunikativen Geste, da Eltern ihn als kommunikativ behandeln**



## “The communicative species hypothesis” – Ein Rahmenmodell von Entwicklungsprozessen





# Prosoziales Verhalten

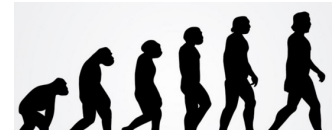


## Entwicklung prosozialen Verhaltens

### Was macht uns menschlich? → Kooperation und Prosozialität

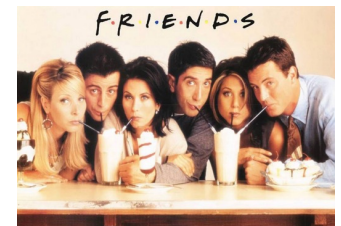
Thema der Philosophie und Humanwissenschaften; “conditio humana”

Entstehung menschlicher Gesellschaften (Habermas, 1981)



### Wichtige Funktion in menschlicher Entwicklung

Freundschaftsqualität (Markiewicz et al., 2001), Peer Status (Essler et al., 2019)



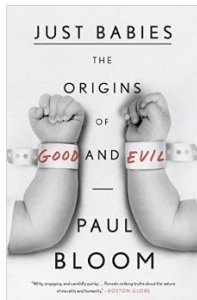
Soziale Kompetenz (Crick, 1996)

Schulische/Akademische Leistungen (Caprara et al., 2000)



## Große Streitfrage:

**Sind Babys “von Natur aus” (hier: von Geburt an) altruistisch?**



### Hilfverhalten ist altruistisch

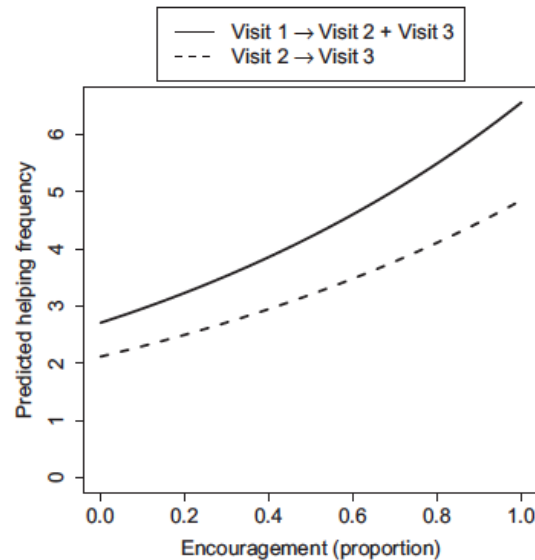
- auf andere bezogen
- an Bedürfnissen anderer orientiert

### Soziale Interaktion

- Affiliative Motive
- Handlungsroutinen
- Im Laufe der Entwicklung “auf Andere bezogen“

## Studie: Naturalistische Beobachtung (Dahl, 2015)

- 24 Kinder: mit ca. 1 Jahr, 1,5 Jahren und 2 Jahren für 2,5 Stunden zu Hause besucht
- Aufnahme und Analyse alltäglicher Interaktionen
- Messung: Hilfeverhalten der Kinder, elterliche Ermutigung (encouragement), uvm.



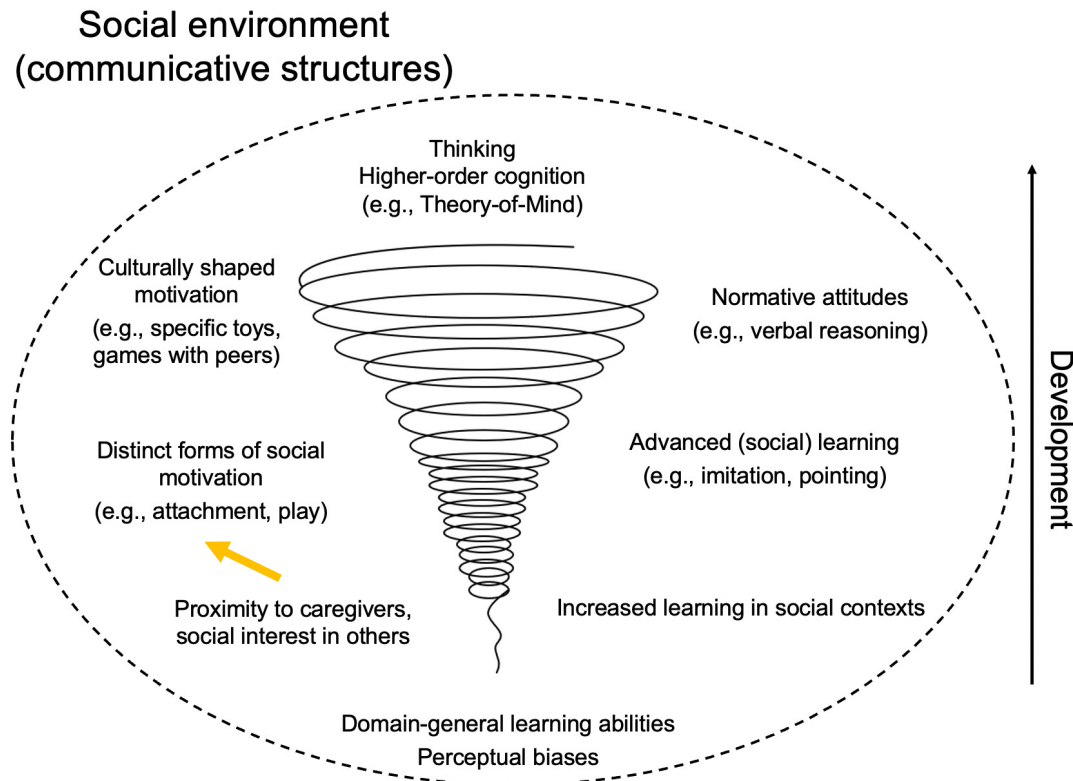
Dahl (2015), *Child Development*.

**Ergebnis: je mehr Eltern die Kinder involvieren u. ermutigen, desto mehr Hilfe**

**→ Familiäre Routinen sind wichtig, Dinge „gemeinsam tun“**



## “The communicative species hypothesis” – Ein Rahmenmodell von Entwicklungsprozessen





# Moralisches Selbstkonzept





## Das moralische Selbstkonzept



### Moralisches Selbst

- Verknüpfung Prosozialität mit Selbstkonzept
- **Teile ich, tröste ich, helfe ich?**
- **Wie gerne bin ich prosozial?**

General Self	Self-Concept															
Dimensions	Moral Self-Concept (MSC)									Physical Self-Concept (PSC)			Verbal Self-Concept (VSC)			
Subscales	Helping Self-Concept (HSC)			Sharing Self-Concept (SSC)			Comforting Self-Concept (CSC)									
Items	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	4	1	2	3

## (Moralisches) Selbstkonzeptmaß für junge Kinder



Ich helfe gern  
beim  
Abspülen.

Ich helfe nicht  
gern beim  
Abspülen.



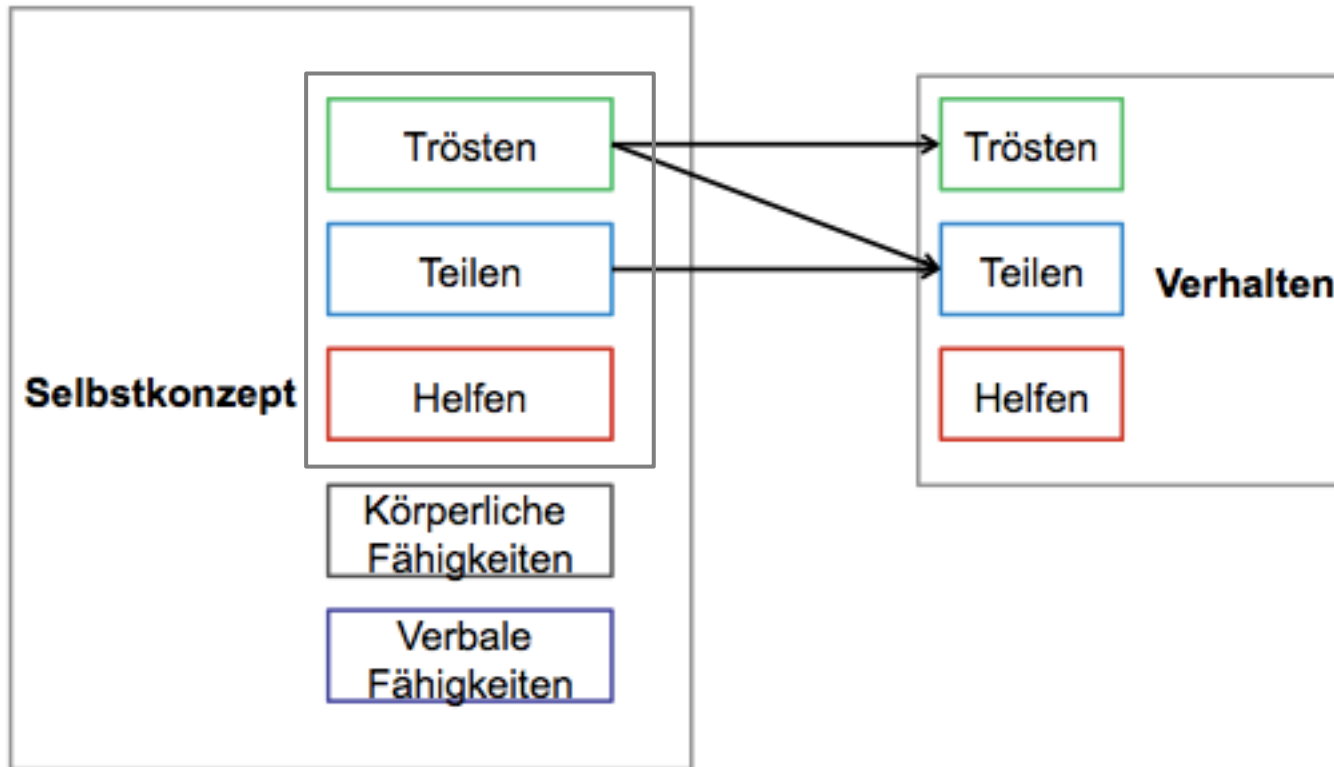
Ich teile gerne  
meine  
Spielsachen  
mit anderen.

Ich teile meine  
Spielsachen  
nicht gerne mit  
anderen.



*Und Du?*

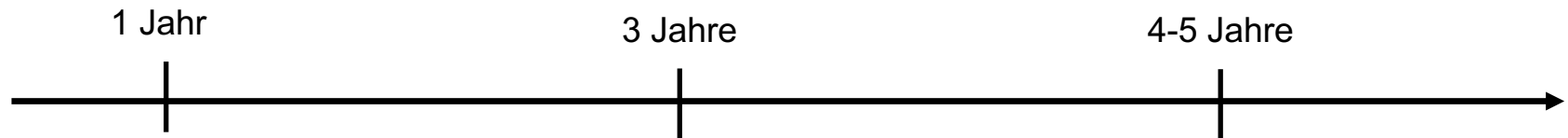
*Bist du ein bisschen oder sehr so wie der?*



**Im Kindergartenalter entsteht ein moralische Selbstkonzept,**  
d.h. ob ein Kind sich als gut/hilfreich/tröstend/teilend begreift



## Wie entsteht das moralische Selbstkonzept?



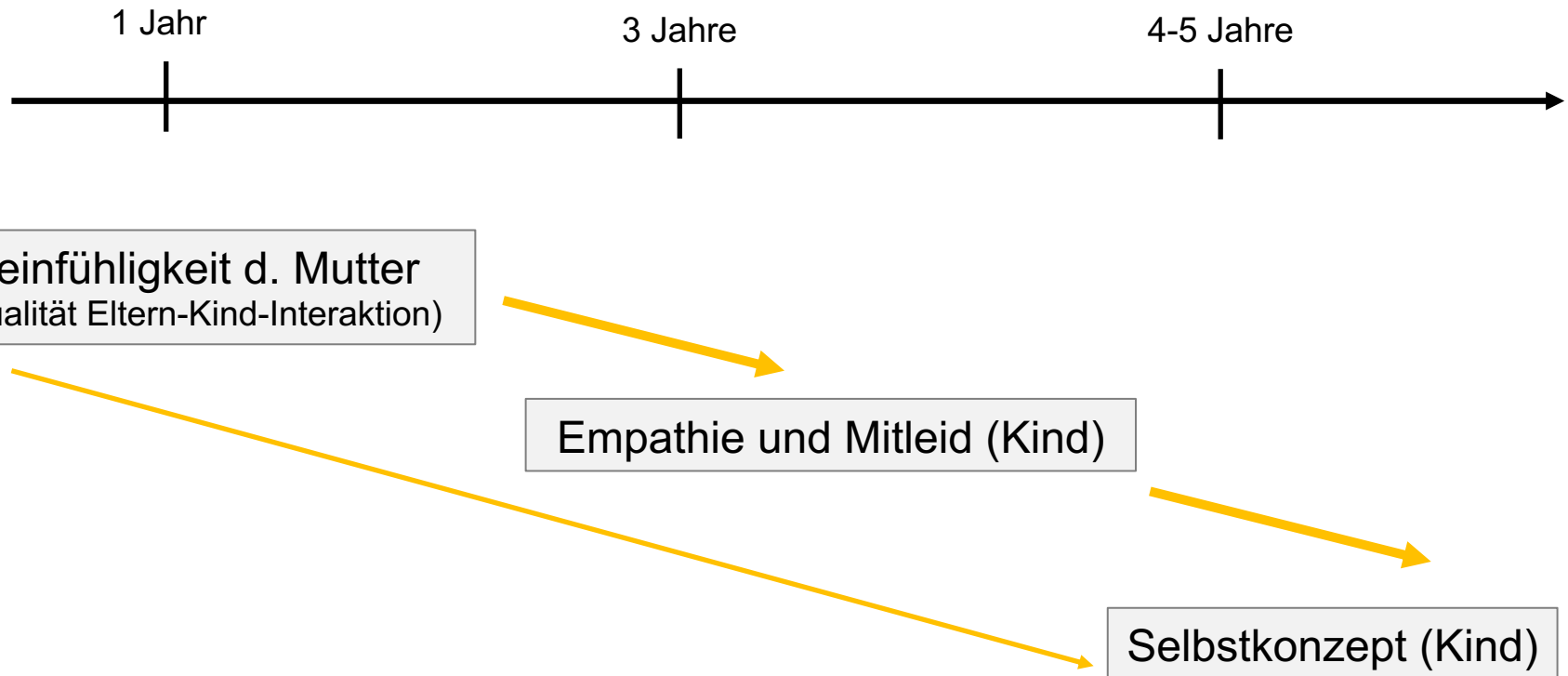
Feinfühligkeit d. Mutter  
(Qualität Eltern-Kind-Interaktion)

Empathie und Mitleid (Kind)

Selbstkonzept (Kind)

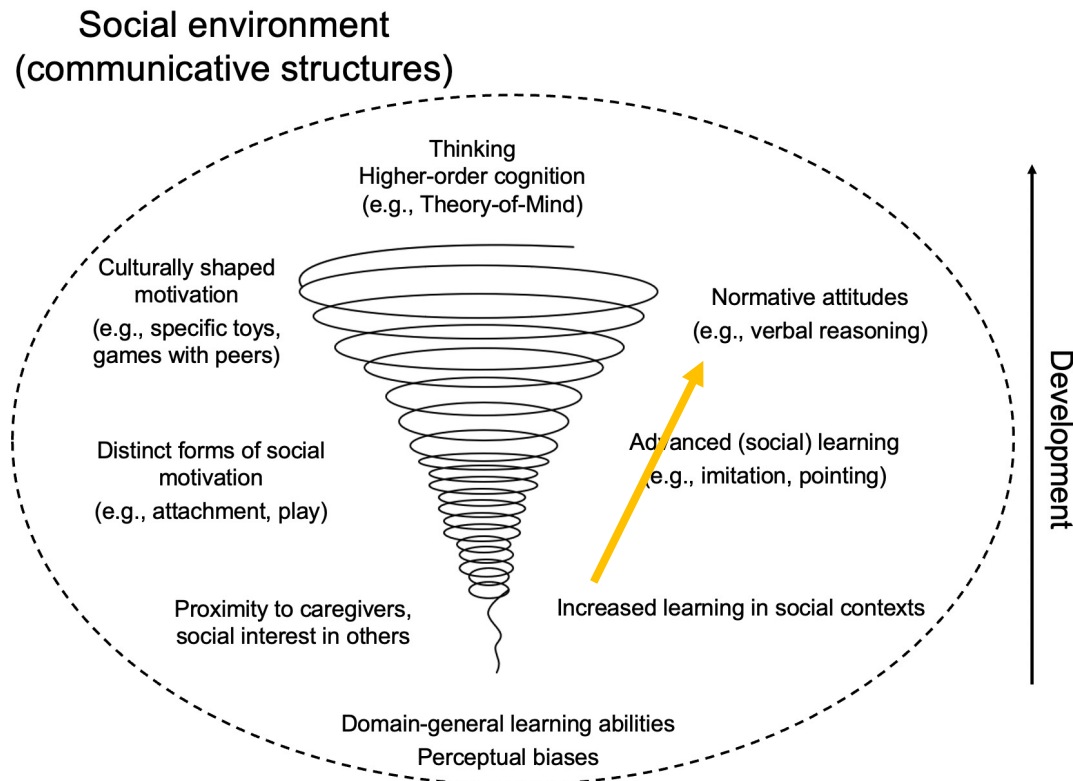


## Wie entsteht das moralische Selbstkonzept?

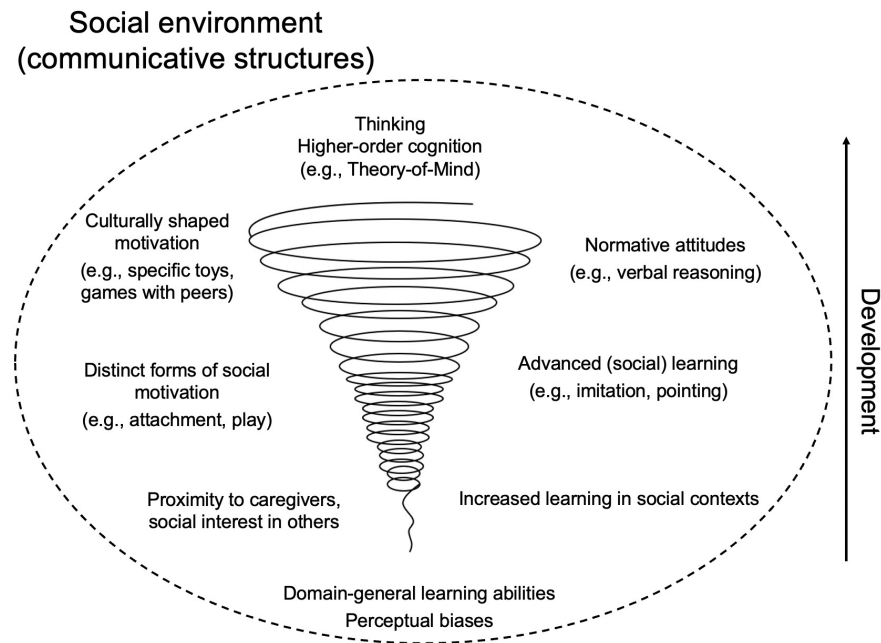




## “The communicative species hypothesis” – Ein Rahmenmodell von Entwicklungsprozessen



# Entwicklung



**Entwicklung ist eingebettet in und geschieht durch kommunikative Prozesse**